Mielenhausen atmet auf

Tischtennis-Kreisliga: TTSV vorzeitig zum Klassenerhalt

ALTKREIS MÜNDEN. Im Spiel beim Tabellenachten der Tischtennis-Kreisliga, Tuspo Weende, konnte der TTSV Mielenhausen die letzten Unklarheiten in puncto Klassenerhalt beseitigen. Ein Punkt hätte gereicht, aber die Mielenhäuser gewannen sogar und können bei vier noch ausstehenden Spielen die Saison vorzeitig abhaken. Alles was jetzt noch kommt, ist eine völlig unerwartete Zugabe.

Kreisliga-Männer

Tuspo Weende – TTSV Mielenhausen 6:9. In der Hinserie waren Weende und Mielenhausen die beiden Überraschungsmannschaften. Zu einem direkten Aufeinandertreffen aber kam es nicht, da die Weender am Spieltag zwei unerwartete Ausfälle verzeichneten und auf die Fahrt nach Mielenhausen verzichteten. Überraschungen gab es auch diesmal. Nach dem 2:1 aus den Doppeln durch Holger Wolf/Nils Lamster und Maximilian Franke/Stefan Lamster glichen die Weender erst einmal aus. Und dann hatten die TTSver einen sensationellen Lauf mit sechs Siegen in Folge, der ihnen schon den erhofften einen Punkt brachte. Dass es aber auch ganz anders gehen kann, zeigten die folgenden Spiele. Tuspo kam auf 6:8 heran. Erst Kevin Apel, der wie auch Holger Wolf in den Einzeln unbesiegt blieb, setzte den Schlusspunkt. **Mielenhäuser Punkte:** Wolf/N. Lamster, Franke/S. Lamster, Wolf (2), Franke, N. Lamster, S. Lamster, Apel (2).

Hemeln gewinnt Derby

Kreisliga-Frauen

Im Derby zwischen Scheden und Hemeln war mit der ganz großen Überraschung noch nicht zu rechnen. Trotzdem hielten die Gastgeberinnen recht gut mit.

TuS Schededörfer - TSV Jahn Hemeln 4:8. Auch wenn die Schedenerinnen nur zu dritt antraten und so die Gäste zu drei kampflosen Siegen kamen, dauerte die Partie doch immerhin zwei Stunden. Siebenmal ging es in die Verlängerung, wobei sich die Jahnerinnen fünfmal durchsetzten. Im ersten Doppel aber – und das war die größte Überraschung – besiegten Alexandra Bock/Stefanie Burgunder Antje Baake/Elonore Schucht mit 17:15 im 4. Satz. Der 2:1-Führung durch Kathrin Burgunder folgte aber eine lange Durststrecke (zum 2:5) S. Burgunder und Bock brachten die Schedenerinnen noch einmal heran, in den drei letzten Spielen aber war nichts mehr zu machen.

Schedener Punkte: A. Bock/S. Burgunder, K. Burgunder, A. Bock, S. Burgunder.

Hemelner Punkte: A. Baake (3), E. Schucht, Ilona Grünewald und drei kampflose Siege. (znm)